



**Diakonie-Krankenhaus  
Elbingerode**

FACHLICH KOMPETENT – CHRISTLICH ENGAGIERT  
HERZLICH ZUGEWANDT

## Diakonie-Krankenhaus Elbingerode

- + **Psychosomatik und Psychotherapie**
- + **Traumastation**
- + Psychiatrie
- + Psychosoziale Beratung und Behandlung
- + Qualifizierte Entzugsbehandlung
- + Entgiftung
- + Innere Medizin
- + Medizinische Rehabilitation bei Abhängigkeitserkrankungen
- + Adaption
- + Fachambulanzen
- + Fachstelle für Suchtprävention
- + Tagesförderung
- + Ambulant Betreutes Wohnen
- + Wohnen/Beschäftigung „Helmut-Kreutz-Haus“  
Betriebliche Suchtprävention / -Krankenhilfe

Zur begleitenden Diagnostik und Behandlung akut auftretender körperlicher Krankheiten verfügen wir u.a. durch die angegliederte internistische Abteilung über umfangreiche diagnostische und labortechnische Möglichkeiten. Schon vorher bekannte organische Erkrankungen sollten somatisch abgeklärt sein.



**Diakonie-Krankenhaus  
Elbingerode**

FACHLICH KOMPETENT – CHRISTLICH ENGAGIERT  
HERZLICH ZUGEWANDT

### Kontakt

Diakonie-Krankenhaus Harz GmbH  
Abteilung für Psychosomatik und Psychotherapie  
**Traumastation**  
Brockenstraße 1  
38875 Oberharz am Brocken OT Elbingerode

Tel.: +49 (0) 39454 8 22 19  
Mobil: +49 (0) 151 42382392  
Fax: +49 (0) 39454 8 26 03

E-Mail: [Sabine.Hudlet@diako-harz.de](mailto:Sabine.Hudlet@diako-harz.de)  
[www.diako-harz.de](http://www.diako-harz.de)

Leitung: Chefärztin Dr. Ulrike Birth

## Traumastation



### Abteilung zur Behandlung traumatisierter Frauen

- + Stationäre Behandlung



DGD-Kliniken  
Mehr als  
Medizin



## Allgemeines und Ausstattung

Das Diakonie-Krankenhaus Elbingerode ist in eine parkähnliche Anlage eingebunden und liegt am Rande des Harzwaldes. Die Abteilung für die Behandlung traumatisierter Frauen ist angegliedert an die Abteilung für Psychosomatik und Psychotherapie. Die Station ist mit Doppelzimmern ausgestattet. Ein großzügiges Badezimmer mit Wellnessatmosphäre lädt zum Entspannen ein.

Die Nutzung weiterer Räumlichkeiten und Angebote erfolgt im Rahmen der Therapie.

Die Grundlage für unsere Arbeit bildet ein integratives Therapiekonzept, bei dem verschiedene therapeutische Ansätze miteinander verbunden sind. Neben mindestens einem regelmäßigen Einzelgespräch bieten wir pro Woche zusätzlich ein psychoedukatives sowie ein dynamisches, für Themen der Patienten offenes Gruppengespräch an. Themen, die das Trauma betreffen, haben ausschließlich in Einzelgesprächen Platz. Über die verbindliche Teilnahme an den Gruppengesprächen wird mit der Patientin im Vorfeld gesprochen.

Ein ausführliches therapeutisches Konzept der integrativen Traumatherapie kann angefordert werden.

## Zielgruppe und Behandlungsdauer

Wir behandeln traumatisierte Frauen (Typ 1 und Typ 2-Traumata) ab Vollendung des 18. Lebensjahres. Folgende komorbide Störungen sind im Behandlungskonzept eingeschlossen:

- + Depressionen
- + Angststörungen
- + Zwangserkrankungen
- + Somatisierungsstörungen
- + Essstörungen
- + Partnerschaftskonflikte
- + Sinnkrisen
- + Burnout
- + Trauer
- + Bindungs- und Beziehungsstörungen
- + Persönlichkeitsstörungen

Die Therapiedauer beträgt in der Regel zwischen 6 und 12 Wochen. Die Therapien finden im Gruppen- und Einzelsetting statt.

## Aufnahme

Eine Klinikeinweisung stellt ein niedergelassener Facharzt oder in Ausnahmefällen auch der Hausarzt aus. Richten Sie bitte für Ihre Aufnahme ein persönliches Schreiben an die Traumastation mit einer kurzen Schilderung der Problemlage sowie dem Therapieziel, das Sie anstreben. Bitte geben Sie Ihre Telefonnummer und, wenn vorhanden, auch Ihre E-Mail an. Des Weiteren sollte Ihr Hausarzt oder ggf. Ihr behandelnder Therapeut einen kurzen Bericht schreiben.

Sofortige Aufnahmen können leider selten erfolgen. Sie müssen in der Regel mit einer Wartezeit von einigen Wochen rechnen. Nach Bekanntwerden des genauen Aufnahmetermins werden Sie telefonisch bzw. schriftlich von uns informiert.

Die Kosten werden in den meisten Fällen von den Krankenkassen übernommen.